

Tachi Uchiha

Von Arya-Gendry

Kapitel 1: Ich Liebe dich

Akatsuki Hauptquartier vor 6 Jahren. Lautes Babygeschrei drang durch den Raum. Ein kleiner Junge wurde gerade geboren. Der Name des Jungen ist Tachi Uchiha. Er ist der Sohn von Itachi Uchiha und Yuri Hatake. Yuri ist die Kleine Schwester von Kakashi, sie wurde kurz nach der Geburt zu einem Onkel gebracht. Wieso? Das wusste bis heute keiner. Als Yuri mit 15 Jahren den Akatsuki beigetreten war, lernte sie Itachi kennen. Schnell verliebten sich die Beiden ineinander und schon sehr bald waren sie ein Paar. Und jetzt waren sie Eltern eines kleinen, süßen Jungen namens Tachi.

"Wie geht es dir, Yuri?"

"Danke, gut, der Kleine sieht genauso aus wie du, Itachi."

"Ja das tut er. Ich bin so stolz auf dich Yuri, du hast mir das schönste Geschenk gemacht, was du nur hättest machen können und dafür danke ich dir, Schatz." Itachi gab Yuri einen langen Kuss bis er sich wieder von Yuri löste. "Ich liebe dich", „Ich liebe dich auch, Itachi“, dabei sah Itachi Tachi an. "Er wird es nicht einfach haben, hier, bei den Akatsukis."

"Ach was Itachi, der Kleine wird es gut haben. Wir sind doch bei ihm und die Anderen auch. Sie werden ihn mit allen Mitteln beschützen und nicht zulassen, dass es ihm schlecht geht, da bin ich mir sehr sicher."

"Hm, ja, du hast bestimmt recht“, mit diesen Worten legte Itachi sich neben Yuri, die den kleinen Tachi in den Armen hielt. Sie gaben sich noch einen Kuss und schliefen dann zusammengekuschelt ein.

Vier Wochen später.

"Yuri, bist du dir sicher, dass du auf die Mission willst und das auch noch ganz allein? Ich kann das auch machen, es ist erst vier Wochen her, seit du Tachi geboren hast."

"Deidara, es ist okay, es ist ja auch keine große Mission. Ich werde noch vor Itachi wieder hier sein. Kummer du dich nur bitte um den Kleinen."

"Ja, aber bist du dir auch sicher?"

"Deidara, wie oft noch? Ja das bin ich, ich muss dann mal los. Bis später dann." Yuri umarmte Deidara noch bevor sie sich dann auf den Weg machte. "Pass gut auf dich auf Yuri“, damit drehte Deidara sich um und machte sich auf den Weg in Tachis Zimmer, um ihn zu holen.

Ein paar Stunden später ihn der Nähe von Iwagakure.

Yuri war jetzt schon ein paar Stunden unterwegs, die Mission war auch nicht wirklich

schwer.

Yuri sollte einfach nur einen Mann treffen, der ihr eine Schriftrolle geben sollte und damit wäre die Mission auch schon vorbei. Als Yuri dann am Treffpunkt ankam, war der Mann schon da. Yuri wollte auf ihn zugehen, als von hinten auf einmal 4 weiteren Männer auftauchten und sie angriffen. "Hey! Was soll das denn?" Yuri konnte gerade noch so ausweichen und sah sich die Männer jetzt genau an. "Ihr seid doch Anbu! Was macht ihr denn hier?"

"Nun", sagte einer von den Anbu, "wir haben rausbekommen, dass du einen Mann treffen sollst, der dir eine Schriftrolle übergeben soll. Ja, aber weißt du, er steht nun auf der Seite von den Anbus. Wir haben ihm gesagt, dass wir ihn laufen lassen, wenn er einen von den Akatsuki zu uns lockt. Du wirst nun mit uns kommen und dann wirst du uns sagen wo das Versteck der Akatsuki liegt!"

"Nein das werde ich nicht tun! Ihr müsst mich schon besiegen! Und selbst dann werde ich euch nicht sagen, wo das Versteck ist!"

"Wenn es so ist... Macht euch bereit Männer! Und passt gut auf, mit ihr ist nicht zu spaßen."

Damit griffen alle Vier Yuri an. Am Anfang sah es noch so aus, als ob Yuri gewinnen würde, aber die Anbus waren auch nicht schlecht und dann auch noch mit vier Mann. Dazu kam noch, dass Yuri noch nicht ganz fit war. Die Geburt hatte ihr mehr zu gesetzt, als sie gedacht hatte. Als Yuri einen Moment nicht aufpasste passierte es: ein Anbu griff Yuri mit einem Shuriken an und traf sie genau ins Herz, was Yuri zu Boden riss, wo sie sich nicht mehr rührte. Die Anbus sahen Yuri an. "Lebt sie noch?", fragte jetzt einer. „Nein. Das war zu viel für sie. Das war zwar nicht geplant, aber wir können jetzt auch nichts mehr machen. Wir sollten von hier abhauen. Ich denke, dass schon bald andere Akatsukis auftauchen werden." Die anderen Anbus nickten und sie machten sich auf den Weg.

Zur gleichen Zeit im Akatsuki Hauptquartier.

Itachi war gerade von seiner Mission zurückgekehrt, als Deidara mit Tachi auf den Arm zu Itachi gelaufen kam. Itachi nahm gleich seinen Sohn auf den Arm und sah Deidara an. "Wo ist Yuri? "

"Sie ist auf einer Mission, aber ich glaube da stimmt etwas nicht, sie sollte schon zurück sein." „Was? Wieso ist sie überhaupt auf einer Mission? Sie soll sich doch noch ausruhen!"

"Das hab ich ihr auch gesagt, aber du kennst sie ja. Sie sollte ja auch nur eine Schriftrolle holen, aber sie ist jetzt schon so lange weg."

"Itachi, du solltest lieber nach ihr sehen, ich habe kein gutes Gefühl."

"Ja, du hast recht." Schnell drückte Itachi den Kleinen wieder Deidara in die Hand und war schon auf dem Weg zu Yuri.

Als Itachi Yuri dann endlich fand, lief er gleich auf sie zu. Itachi nahm Yuri langsam in den Arm und sah sie an. "Yuri? Sag was! Bitte! Tu mir das nicht an!"

"Itachi bist du das?"

"Ja ich bis Yuri, es wird alles wieder gut."

"Nein Itachi, ich hab so viel Blut verloren, ich hab keine Kraft mehr."

"Nein Yuri, du wirst es schaffen, denke doch an Tachi! Er braucht dich und ich dich auch."

"Itachi alles ist gut, weißt du, Deidara hatte recht gehabt, ich hätte nicht auf die Mission sollen, aber du kennst mich ja. Itachi bitte passe gut auf Tachi auf, ja? Und bitte mach, dass es im gut geht."

"Yuri was soll das? Bitte halte durch!"

"Nein Itachi, ich kann nicht mehr. Aber eins sollst du wissen. ich liebe dich Itachi, dich und Tachi, ich liebe euch so sehr, nur ich werde mich nicht mehr um euch kümmern können. Gib Tachi ein Kuss von mir, ja?" Itachi nickte nur er merkte, dass er nichts mehr tun konnte. Yuri zog Itachi noch ein Stück nach unten und gab ihm einen Kuss. "Ich liebe dich Itachi", mit diesen Worten schloss Yuri die Augen.

Itachi lies Yuri langsam los und gab einen lauten Schrei von sich, dann fasste er einen Entschluss. Er stand auf. In seinen Augen war nur noch Hass zu sehen, als er sich auf den Weg machte, um nach dem Mörder seiner Freundin zu suchen. Als er die Anbus eingeholt hatte und hörte, wie sie über Yuri redeten wurde sein Hass so groß, dass er Einen nach dem Anderen vernichtete. Als Itachi damit fertig war, machte er sich auf den Weg zurück zu Yuri. Er nahm sie auf den Arm und brachte sie zurück ins Akatsuki Hauptquartier, wo die Anderen schon auf ihn und Yuri warteten. Als sie Yuri leblos in Itachis Armen sahen, konnten sie es nicht glauben und wollten sofort wissen, was passiert war. Aber Itachi gab keinen Ton von sich. Erst nach Stunden erzählte er was vorgefallen war. Niemand wusste, was er sagen sollte. Sie wollten nicht glauben, dass sie Yuri nicht mehr wieder sehen würden. Yuri, die immer für alle ein gutes Wort und offenes Ohr gehabt hatte. Nach einer Weile legte Pain Itachi eine Hand auf die Schulter. "Itachi, wir sollten sie begraben? Am besten an dem Platz, wo sie immer so gern war, oder?" Itachi nickte nur nahm Yuris Körper wieder auf den Arm. So machten sie sich alle zusammen auf den Weg zu Yuris Lieblingsplatz. An den Tag hatten zum ersten Mal alle Akatsukis geweint.

Ein paar Monate später.

"Itachi, bist du dir sicher, dass du das willst? Was ist denn mit Tachi? Er braucht dich doch. Soll er dich jetzt auch noch Verlieren?"

"Madara, bitte, du weißt, das ich nicht anders kann Ich werde gegen Sasuke kämpfen und ich werde verlieren. Ich werde Sasuke das geben, was er immer wollte und er wird eines Tags wissen, wieso ich so gehandelt habe. Und du weißt auch wieso ich das tue. Ich bitte dich nur: Bitte bringe Tachi von hier weg, Keiner soll ihn in die Finger bekommen."

"Okay, Itachi. Das werde ich tun. Ich kann dich ja doch nicht aufhalten."

"Nein, das kannst du nicht. Mache es gut Madara und danke für alles." Und damit war Itachi weg, er ging noch einmal zu Tachi und drückte ihn fest an sich. "Es tut mir so leid Tachi, aber es muss sein." Itachi hängt Tachi noch eine Kette um, die er bisher immer an sich hatte. Tachi fasste sein Vater ins Gesicht, lächelt ihn an, Itachi lächelt zurück mach es gut mein kleiner Schatz, ich liebe dich." Damit lässt er Tachi los der laut anfang zu schreien.